

# Hessentour Pfingsten 2009



by: allwetterfahrer & woodegger



## Tourbeschreibung

Art:	Rundtour
Raum:	Hessen
Land:	Deutschland
Dauer:	4 Tage (Anreise, 2 Tage Tour, Abreise)
Kilometer:	ca. 530 km (reine Tour)
Gesamtkilometer:	ca. 947 km
Datum:	29. Mai bis 1. Juni 2009

## Inhalt

<b>Rundtour durch Hessen</b>	<b>3</b>
<b>Tankfüllung 1:</b> Tourfindung/-planung	<b>4</b>
<b>Tankfüllung 2:</b> Daten für das Navi modifizieren (1/3)	<b>7</b>
<b>Tankfüllung 2:</b> Daten für das Navi modifizieren (2/3)	<b>8</b>
<b>Tankfüllung 2:</b> Daten für das Navi modifizieren (3/3)	<b>9</b>
<b>Tankfüllung 3:</b> Daten auf das Navi übertragen	<b>10</b>
<b>Tankfüllung 4:</b> Zusatzinfos für den Navi	<b>11</b>
<b>Tankfüllung 5:</b> Navi an Q	<b>12</b>
<b>Tankfüllung 6:</b> Technischer Dienst vor Abfahrt	<b>13</b>
<b>Tankfüllung 7:</b> Koffer packen	<b>14</b>
<b>Tankfüllung 8:</b> Abfahrt/Anreise (Freitag)	<b>16</b>
<b>Tankfüllung 9:</b> 1. Tourtag (Samstag)	<b>17</b>
<b>Tankfüllung 10:</b> 2. Tourtag (Pfingst-Sonntag)	<b>18</b>
<b>Tankfüllung 11:</b> Abreise/Heimfahrt (Pfingst-Montag)	<b>19</b>





## Rundtour durch Hessen

Dauer: 4 Tage (Anreise, 2 Tage Tour, Abreise)  
Kilometer: ca. 530 km (reine Tour)

Dieses Jahr haben woodegger und ich „Nägel mit Köpfe“ gemacht und uns einen Termin für eine gemeinsame Tour ausgesucht. Es war das Pfingstwochenende vom 29. Mai bis zum 01. Juni 2009. Super Idee!

Vor Freude habe ich mich dann mal aus dem Fenster gelehnt und gemeint, dass ich die Tour ja organisieren könnte! Es kann ja nicht so schwierig sein, irgendwo Routentracks zu laden und auf den Navi zu übertragen!

Nur: Hätte ich mal die ... nicht so voll genommen! Es war schon eine Erfahrung der besonderen Art :-)

Bei mir ist es so, dass ich einen gewissen Anspruch habe - so gingen für die Organisation im Vorfeld schon einige Stunden ins Land, ohne das die Q auch nur einen Meter Asphalt unter dem Schlappen spürte!

Aber: Kein Problem, lasst Euch nicht abschrecken :-)

Gerne schreibe ich euch hier im Blog eine Leseserie darüber, wie ich vorgeing, auf welche kleinen Hindernisse ich stieß, welche Tour wir fuhren, welche Erlebnisse wir hatten, usw.

Das gesamte Benzingespräch teilt sich in insgesamt 11 Tankfüllungen, die am Ende als kostenloser Gesamtdownload (\*.pdf) inkl. der Routentracks (\*.itn) usw. zur Verfügung stehen werden :-)

Viel Spaß beim Lesen und nachfahren!

Bei Fragen: Mailt uns oder hinterlasst einen Kommentar :-)

Die Linke zum Gruß!

**Euer allwetterfahrer**







## Tankfüllung 1: Tourfindung/-planung

Wir wussten was wir auf unserer Tour wollten, nämlich:

- Spaß haben!
- Eine entspannte Zeit erleben!
- Im Zelt schlafen, wenn nötig auch irgendwo auf der Wiese!
- Männermäßig auf die Rasur verzichten!
- Benzingespräche und Fahrerlebnisse besprechen!
- Keine Autobahnen fahren!
- Cruisen!
- Die Seele baumeln lassen!
- Auf Sehenswürdigkeiten fast komplett verzichten!
- Im Notfall auch gerne aus der Dose essen, oder mit einem Brötchen vorlieb nehmen!

Mit diesen Grundvoraussetzungen, musste ich mit meiner Q auf den ersten Berg! Denn offen waren die Fragen:

- Wo treffen wir uns? Der woodegger wohnt in Bayern und der allwetterfahrer in Nordrhein-Westfalen!
- Wohin sollte es überhaupt gehen?
- Wo gibt es schöne Strecken und Kurven?
- Kann ich die Tour mit meinem TomTom Navigator 5 (im Folgenden als „Navi“ bezeichnet) bewältigen?
- usw.

Also ab auf das Surfbrett und ins Internet.

Dort gibt es viele schöne Tourenvorschläge und Infos. Folgende Links haben da den Weg in meine Favoritenliste gefunden:

<http://www.bikertour.de/index.php>  
<http://www.motorradtouren-inclusive.eu/>  
<http://www.motorradundreisen.de/reisedatenbank/>  
<http://home.arcor.de/tourendeddy/GPS/GPS%20Start.htm>  
<http://www.tourenfahrer.de/index.php?id=777>  
<http://forum.pocketnavigation.de/board.php?boardid=154>

Da fragt man sich echt manchmal, ob einige noch arbeiten oder nur auf dem Ding unterwegs sind.

Aber: Das Problem mit dem Internet ist immer das Gleiche: Man findet super Touren, Beschreibungen und Infos - nur passen diese nicht immer zu der Tour, die man selbst sucht, zu dem Navi den man sein eigen nennt oder, oder, oder.

Also beschloss ich mich zu informieren und dann den Selbstversuch der Tourenplanung zu starten.

Glück hatte ich, als ich mit meiner Arbeitskollegin ins Gespräch kam und ihr über unser Vorhaben berichtete. Sie sagte mir daraufhin, dass Sie eine Software hat, die Touren vorschlagen und auf einen Navi übertragen kann. Sie war so nett, mir diese mal auszuleihen. Es handelte sich dabei um den „Motorrad Tourenplaner 2006/2007“

Es gibt sicherlich viele andere Programm, die ähnliches leisten, nur möchte hier bei diesem bleiben.

Nachdem ich mir das Handbuch rein geschraubt hatte, begann ich das Programm zu installieren und auszuprobieren.

In der Zwischenzeit vereinbarten woodegger und ich, dass wir uns in der Mitte von Bayern und Nordrhein-Westfalen treffen wollten. Bei uns tat sich da der McDonalds am Kirchheimer Dreieck auf. Hier sollte Start und Ziel unserer Rundtour sein.

Im nachhinein war es auch eine gute Entscheidung, dass wir uns am Freitag spät Nachmittag trafen, Samstag und Sonntag in Ruhe fuhren, und uns am Montag, nach einem Kaffee, wieder trennten.

Da wir das erste Mal eine Route fuhren, waren wir uns unsicher, wie viele Kilometer man am Tag fahren könnte. Es sollte ja nicht in Stress ausarten, so dass wir uns pro Tag nicht mehr als 250 Kilometer vornahmen! Wir wollten cruisen und nicht Kilometer fressen!





Mit diesen Informationen:

- Der Start- und Zielpunkt sollte am Kirchheimer Dreieck sein
- Es sollte eine Rundtour sein
- Insgesamt wollten wir etwa 500 Kilometer fahren konnte ich das Programm nun füttern und einige Streckenvarianten berechnen lassen.

Dies lief alles echt gut. Man konnte sogar Kurvenanteil, Schwierigkeitsgrad, Campingplätze, Tankstellen, Apotheken, Sehenswürdigkeiten mit einem Radius von x km, Spritverbrauch, usw. auswählen, berechnen und in die Route einfließen lassen.

Echt eine schöne Sache :-)

Ich wusste gar nicht, dass es im Raum Hessen so viele Sehenswürdigkeiten, coole Kurven, Bikertreffs und vieles mehr gibt :-)

Ich habe es dann so gemacht, dass ich mir die beiden Strecken (Vorschlag und Alternative) gespeichert - die Infos überdacht - die Internetseiten der Campingplätze in Hinblick auf Sterne, Komfort, Bad, Dusche, Bikerfreundlichkeit, Öffnungszeiten und Preisen angeschaut und immer wieder mal in den darauf folgenden Tagen an der ausgewählten Strecke herum modifiziert habe.

In einem Übersichtfenster war nach einer Neuberechnung immer erkennbar, wie viele Kilometer die Strecke insgesamt umfasste.

Nach einigen Tagen stand die Strecke in der blanken Theorie fest:

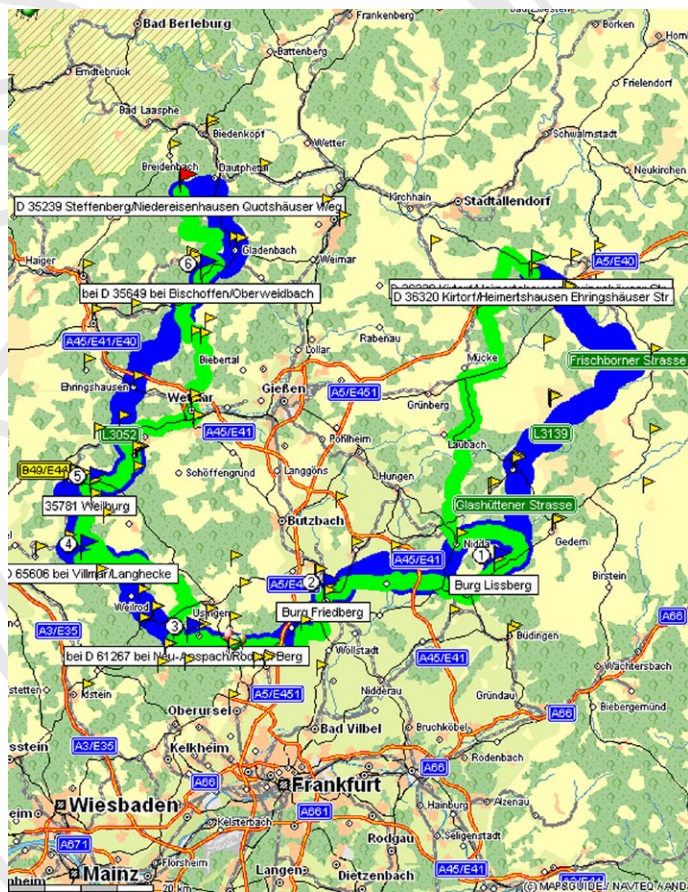
**1.Tag:** Anreise  
**Start:** jeder von zu Hause  
**Über:** Mc Donalds am Kirchheimer Dreieck  
**Ziel:** Camping Heimartshausen, Ehringshäuser Str., 36320 Kirtorf – Heimertshausen

**2.Tag:** 1. Teil der Rundtour

**Start:** Camping Heimartshausen

**Über:** Lissberg, Friedberg, Neu Anspach, Villmar, Langhecke, Weilburg, Bischoffen/Oberweidbach

**Ziel:** Camping Hinterland, Quotshäuserweg 32, 35239 Steffenberg – Niedereisenhausen





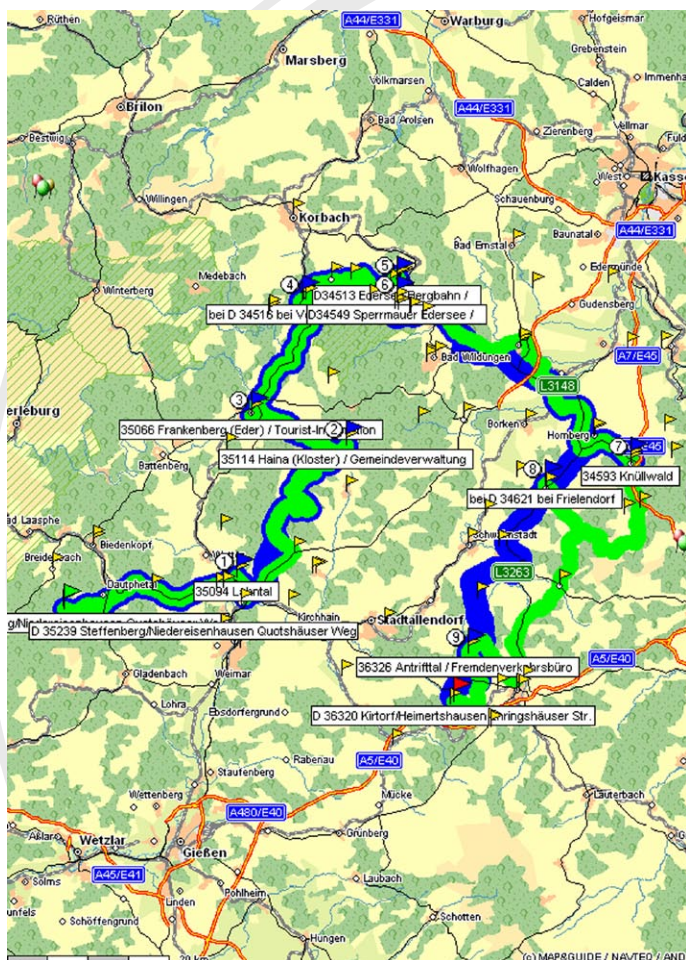


**3. Tag** 2. Teil der Rundtour  
**Start:** Camping Hinterland  
**Über:** Lahntal, Haina, Frankenberg, Vöhl, Edersee, Knüllwald, Frielendorf, Antrifttal  
**Ziel:** Camping Heimartshausen

**Tipp:** Ich habe mir für jeden Tag eine eigene, gesonderte Datei für den Navi erzeugt: 09529.itn, 090530.itn, usw.. Ich fand, dass dies der besseren Übersicht diene - einfach jeden Tag die entsprechende Datei laden und ab auf die Straße :-)

Außerdem ist es so, dass jede einzelne Datei für den Navi nur max. 48 Koordinateneinträge haben darf, die bei einer Rundtour schnell überschritten werden!!!

Nun stellen sich die Fragen: Wie bekomme ich die Daten auf meinen Navi und kann dieser damit arbeiten?



**4. Tag** Abreise  
**Start:** Camping Heimartshausen  
**Über:** Mc Donalds am Kirchheimer Dreieck  
**Ziel:** jeder zurück in die Heimat



## Tankfüllung 2: Daten für das Navi modifizieren (1/3)

Prinzipiell konnten die kompletten Tourdaten, nach Angabe des Speicherortes, auf ein Navi jeglicher Art (TomTom, Garmin, etc.) exportiert bzw. übertragen werden. Alles recht easy und funktionell.

**Nur:** Das Problem war, dass die etwas betagte Software beim exportieren in das \*.itn-Format, welches mein Navi benötigt, irgendwas anders macht und mein Navi die Datei somit nicht lesen kann!

Verdammt! Was nun?

Erst mal die Dateien auf die Platte exportieren und die Einstellungen und Änderungen im Programm speichern!

Der nächste Berg musste also erklommen werden.

Zur Informationseinholung packte ich mir mal wieder mein Surfbrett, zog mir meine Badehose an und startete ins www.

**Abschließend kann ich euch beruhigen:**

1. Die aktuelle Software „Motorrad Tourenplaner 2009 und höher“ kann mittlerweile „richtig“ exportieren und

2. es gibt eine Top-Software, die das „alte/falsche“ Format in Bruchteilen von Sekunden umwandelt/konvertiert. Ich rede hier von dem Freeware Programm „TrackCon 2.5 Beta“, welches ihr, nach einer kostenlosen Registrierung, unter:

[http://www.tourentiger.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=64:trackconroutenkonverter&catid=38:pda-navigation&Itemid=10](http://www.tourentiger.de/index.php?option=com_content&view=article&id=64:trackconroutenkonverter&catid=38:pda-navigation&Itemid=10)

downloaden könnt und welches sehr einfach zu bedienen ist. Es beherrscht alle gängigen Formate.

Nach dem Umwandeln der exportierten Dateien, schob ich diese auf die SD-Karte des Navis und siehe da:

- Die Navi-Software konnte die Daten von da aus einlesen :-)
- Die Strecken wurden erkannt.
- Es konnte an sich losgehen.

**Aber:** Ich wunderte mich, dass die Angaben der Tourpunkte nur als „Wegepunkt1“, „Wegepunkt2“, usw. erfolgten! Zur besseren Orientierung hätte ich schon gerne einige Eckdaten wie Straßennamen, Ortsnamen und der gleichen mehr - und von wegen dem Anspruch stellt sich die

**Frage:** Kommt das durch das Exportieren aus der Tourenplaner-Software, oder durch das Konvertieren?

**Also:** Nochmals die Q angeworfen und auf Infotour gefahren.

Das Ergebnis war, dass es mit der mir vorliegenden Software nicht möglich war, Straßennamen, Ortsnamen, Raststellen, Tankstellen und ähnliches mit zu exportieren. Diese Funktion gibt es erst mit den neueren Versionen! Mist! Eine Abhilfe gab es direkt auch nicht!

**Was nun?** Erst mal einen Kaffee kochen, nachdenken und auf die Fortführung warten :-)





## Tankfüllung 2: Daten für das Navi modifizieren (2/3)

Beim Kaffee trinken kam mir der Gedanke, dass man die exportierten Dateien doch einfach mal öffnen könnte, um mal nachzuschauen, wie der Aufbau dieser ist.

Gesagt getan.

Die exportierten Dateien (\*.itn) können mit dem Texteditor geöffnet, angezeigt, bearbeitet und gespeichert werden :-)

Als Beispiel nehme ich hier mal die Tourdatei des 2. Tages. Die Zeilen, die dort ursprünglich geschrieben waren, sahen ungefähr wie folgt aus:

```
915746|5074021|Start|4|
922078|5071376|Wegepunkt1|0|
922150|5070625|Wegepunkt2|0|
.
.
.
847378|5084273|Ziel|2|
```

### **Aussehen sollte es aber so:**

```
915746|5074021|START, Ehringshäuser Str., 36320
Kirtorf/Heimertshausen|4|
922078|5071376|Neue Str., 36329 Romrod|0|
922150|5070625|Strebendorfer Str., 36329 Romrod|0|
.
.
.
908713|5037578|BURGEN UND SCHLÖSSER BURG
LISSBERG, Vogelsbergstr., Ortenberg-Lissberg|2|
913329|5039299|Buderusstr., 63697 Hirzenhain|0|
913001|5041422|L3185, 63697 Hirzenhain/Igelhau-
sen|0|
898395|5035787|Dauernheimer Str., 63691 Ranstadt|0|
.
.
.
875296|5034041|BURGEN UND SCHLÖSSER BURG
FRIEDBERG, B275/B455/B3, Giessener Str., 61169
Friedberg|2|
.
.
.
```

```
825412|5040245|STANDORT VILLMAR/LANGHECKE
NATURDENKMAL UNICA-BRUCH, Fürfurter Str.,
65606 Villmar/Aumenau|2|
.
.
.
```

```
847378|5084273|ZIEL, Quotshäuser Weg, Steffenberg,
Niedereisenhausen (Steffenberg)|2|
```

Wie kommt man dahin?

Im Endeffekt handelt es sich hier um vier Blöcke von Informationen per Zeile, die durch das Zeichen „|“ voneinander getrennt sind!

Die ersten beiden Blöcke geben die Koordinaten an! Genauer gesagt gibt der erste 6er-Block die West/Ost Koordinate und der zweite die Nord/Süd Koordinate an!

Der dritte Block beinhaltet Klartextinformationen die vorher „Wegepunkt1“, „Wegepunkt2“, usw. hießen!

Der vierte Block gibt an, ob es sich um einen Startpunkt (4), um einen Wegepunkt (0) oder um ein Zielpunkt (2) handelt!

Besuchte Wegepunkte werden, nach dem Abfahren dieser, automatisch vom Navi mit einer „1“ und der besuchte Zielpunkt, beim Erreichen des Zieles, mit einer „3“ markiert.

Weitere Informationen dazu gibt es auch unter:

<http://www.hbemmert.de/reisen/navi/itn.htm>  
<http://www.meintomtom.de/forum/lofiversion/index.php/t819.html>

die mir sehr weitergeholfen haben.

Nun wusste ich, wie die Struktur der Datei ist.

**Wichtig:** Um die Strecke, die ich mit dem Tourenplaner erarbeitet hatte, beibehalten zu können, musste ich die Koordinaten im vierten Block mit der Kennzeichnung „0“ belassen, die nur ein Wegepunkt sind, also wo wir lang fahren aber nicht halten wollten!





**Heißer Tipp:** Leider bot die alte Version der Software keine Möglichkeit, mehrere Zwischenziele anzugeben! Dies geht erst in den neueren Versionen, ebenso die Planung von Touren über mehrere Tage! Also überlistete ich den Navi, indem ich einfach die Koordinaten, wo wir für eine Pause, etc. halten wollten, ebenfalls mit einer „2“ versah!

Des Weiteren konnte ich auf einem Wege die Begriffe „Wegepunkt1“, „Wegepunkt2“, usw. - in der dritten Spalte - so umbenennen, wie ich es wollte bzw. die Daten der Karte aus der Software übernehmen/abtippen!

Das war ein „Granaten“ Ansatz! Nur sah ich den Stein nicht, den ich da ins Rollen brachte!!!

Denn: Woher wusste ich, welche Koordinate welcher Wegepunkt und welches Zwischenziel ist bzw. werden soll?!?!?!)

Die Koordinaten für Ziel und Start herauszufinden war ja recht einfach!

**Also:** Mal einen Tee aufgießen, nachdenken und hoffen, dass ihr Leser in drei Tagen wieder dabei seid, wenn es spannend weiter geht :-)

## **Tankfüllung 2: Daten für das Navi modifizieren (3/3)**

Ihr erinnert euch an den vorherigen Teil? Dann los...

**Ergebnis:** In der Software konnte man die einzelnen Wegepunkte, Zwischenziele, Orte, Sehenswürdigkeiten, usw. anklicken und unten links im Fenster die Koordinaten ablesen! :-)

**Nur:** Die Koordinatenangabe in der Software erfolgt in Grad, Minuten und Sekunden und der Navi arbeitet mit Dezimalzahlen!!!

**Verdammt:** Arbeite ich auf dem Katasteramt oder lege ich die Koordinaten für die Erde fest!

**Und auch hier:** Warum nicht ein einheitliches System für alle? Aber nein ...

**Also gut:** Surfbrett unterm Arm, in die Wellen des www. gesprungen - ihr kennt es ja schon...

Wirklich geholfen hat mir die Seite:

[http://www.wiki.csoft.at/index.php/Umrechnung\\_Grad/Minuten/Sekunden\\_in\\_Dezimalgrad](http://www.wiki.csoft.at/index.php/Umrechnung_Grad/Minuten/Sekunden_in_Dezimalgrad)

Hier wird die Umrechnung erklärt und es ist gut sich damit mal aus einander zu setzen.

Da ich unter anderem ein Fan von Excel bin, habe ich mir mal ein Tabellenblatt mit maximal 48 Eingabemöglichkeiten (!) zu Recht gemacht, wo ich die Koordinaten einfach eingeben oder hinkopieren und gleich das Ergebnis ablesen kann :-)

Die Excel-Datei könnt ihr hier runterladen:

[http://www.waldeyer.net/Blog/rundtour\\_durch\\_hessen/tankfuellung\\_02\\_03\\_03/Umrechnung.zip](http://www.waldeyer.net/Blog/rundtour_durch_hessen/tankfuellung_02_03_03/Umrechnung.zip)

In mühevoller Handarbeit habe ich nun die Koordinaten von Durchfahrten, Kurven, Zwischenzielen, und den ganzen anderen Schmodder in der Software abgelesen und in die Excelliste eingetragen.

Das Ergebnis habe ich dann in der \*.itn Datei gesucht, gefunden, mir in dem vierten Block eine „0“ oder eine „2“ notiert und mir in der dritten Spalte entsprechende Notizen und Infos hinterlegt, die ich haben wollte und die nachher im Navi ablesbar waren!

Wertvolle Info: Nummern von Land- und Bundesstraßen in der dritten Spalte erleichtern die Orientierung hier und da ungemein :-)



Ihr werdet jetzt denken: Warum nimmt der Kerl nicht nur die Koordinaten des Start-, einiger Zwischen- und des Zielpunktes???

Ganz einfach: Wenn ich das gemacht hätte, dann wäre der Navi nach seinen Berechnungen, die er immer wieder neu anstellt, eine andere Strecke gefahren, als die, die ich mir in der Software mühevoll zusammengestellt habe!!!

Ein ganz heißer Tipp: Ich habe im Navi eingestellt, dass er immer die kürzeste Strecke nehmen und berechnen, aber alle Wegepunkte und Zwischenziele abfahren soll :-)

Wir haben so Ecken und Dinge gesehen, wo wir sonst wahrscheinlich nie hingekommen wären!

Einfach wunderbar - Verwunderte Blicke seien Euch gewiss! Eine Strecke die sich flexibel ändert, aber im vorgegeben, groben Rahmen bleibt ist einfach nur geil. Eine fest geplante Strecke über Land- und Bundesstraßen kann ja jeder fahren :-) Und wir fahren schließlich mit einer Enduro :-)

**Nervenschoner:** Eins noch zur Info, wo ich anfangs fast komplett verzweifelt wäre!!! – Der Navi markiert Wegepunkte automatisch als „besucht“ (1), sobald ihr

diese abgefahren seid!

Die Zwischenziele müssen händisch als „besucht“ (3) markiert werden! Wenn das nicht gemacht wird, dann kann man sich auch schon mal den Wolf nach dem Zwischenziel fahren, obwohl man an sich schon da ist bzw. da war!! Dies ist auch zu beachten, wenn man sich kurzfristig entscheidet, mal ein Zwischenziel auszulassen!

**Übrigens:** können Wege- und Zielpunkte jederzeit als „besucht“ markiert werden, wenn diese nicht zusa- gen! Der Navi berechnet dann automatisch eine neue Strecke zum nächsten Wegepunkt, Zwischenziel oder dem Zielpunkt.



## ... UND JETZT AB ZUR TANKE UND AUF DIE NÄCHSTE TANKFÜLLUNG WARTEN!

### Tankfüllung 3: Daten auf das Navi übertragen

Wie am Anfang der vorherigen Tankfüllung gesagt: Prinzipiell konnten die kompletten Tourdaten, nach Angabe des Speicherortes, auf ein Navi jeglicher Art (TomTom, Garmin, etc.) exportiert bzw. übertragen werden!

Das ging bei mir ja nicht so einfach! Wisst ihr noch?

Ich hatte die Dateien dann alle irgendwann so weit, diese auf der SD-Karte geparkt und mit dem Navi ein-

gelesen - gelesen hatte ich irgendwo auch mal, dass diese Dateien immer in einem Ordner auf der SD-Karte liegen müssen!

Am besten ihr schnappt euch eine kleine Route und fahrt diese mal mit dem Navi ab.

Viel Spaß dabei!





## Tankfüllung 4: Zusatzinfos für den Navi

In dem Programm „MotorradTourenplaner“ konnte man sich auch zu jedem Ort, zu jedem Campingplatz, usw., usw. Informationen anzeigen und unter anderem in das HTML-Format exportieren lassen.

Gesagt, getan.

Tipp: Die Daten, wie Telefonnummern, Straßennamen, Öffnungszeiten, Infos zu Städten und Sehenswürdigkeiten und vieles mehr habe ich mir in eine Worddatei kopiert!

Hier habe ich gleich das Format A5 eingestellt und mir nachher davon zwei nette kleine Hefte gedruckt, die ich gebunden im Tankrucksack mitgeführt habe! Für beide Tourtage (Samstag und Sonntag) je ein Heft. So konnte man bei einem Halt immer wieder mal Interessantes nachschauen oder sich Notizen machen!

### Tourtag 1:

<b>Romrod</b>
<i>Varta-Führer Orte</i>
<b>Kontakt</b>
Ort: D - Romrod
Informationen: Stadtverwaltung
Jahnstr. 2
36329 Romrod
Telefon: +49 (0)663/562
Fax: +49 (0)663/324
<b>Informationen</b>
Einwohner: 3130
Höhe über NN: 307
Kreis: Vogelsbergkreis
Bundesland: Hessen
<b>Ortsbeschreibung</b>
Schloss mit Schlosskirche

Die beiden Dateien habe ich zusätzlich im PDF-Format gespeichert und auf den Navi geschoben, da es sich bei mir um einen Pocket PC handelt, der diese Dateien öffnen kann. So konnte ich die beiden Dateien auch dort aufrufen und mich einlesen.

Viel Spaß beim „Basteln“ :-)

Meine fertigen PDF-Dateien könnt ihr hier runterladen:

[http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090530\\_routeninfos1.pdf](http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090530_routeninfos1.pdf)

[http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090531\\_routeninfos.pdf](http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090531_routeninfos.pdf)

### Tourtag 2:

<b>Lahntal - Göttingen</b>
<i>Sehenswürdigkeiten</i>
<b>Kontakt</b>
Anschrift: D 35094 Lahntal - Göttingen
<b>Beschreibung</b>
Zu der Universitätsstadt gehören zahlreiche reichgeschmückte Fachwerkhäuser, wie die Junkernschänke aus dem 15. Jh. und das Schrödersche Haus von 1549. Seit Gründung der Universität 'Georgia Augusta' im Jahre 1734 zählt die Stadt als Kulturzentrum des südlichen Niedersachsens.
<b>Altes Rathaus am Markt</b>
Der um 1270-1443 entstandene, nicht vollendete Bau besteht aus einem Nordteil und dem südlichen Erweiterungsbau, in dem sich der Eingangsbereich befindet. Im Innern sind die Halle, die Dorttze mit der mittelalterlichen Heizung und der Ratskeller sehenswert. Vor dem Rathaus steht der Gänseliesel-Brunnen



## Tankfüllung 5: Navi an Q

Nachdem mit den Tourdaten alles soweit fertig war, begann ich mir Gedanken darüber zu machen, wie ich das Navi an meine Q montieren könnte. In der Vergangenheit habe ich mir das Navi einfach immer unter die transparente Folie vom Tankrucksack geschoben:



aber dies war schwer leserlich und blendete sehr! Hinzu kam auch, dass ich die Ansagen des Navis, bei mir habe ich übrigens die Stimme von Bruce Willis drauf, unterm Helm einwandfrei hören wollte!

Jetzt könnt ihr dreimal raten, wie ich voringing :-)

Genau: Erst mal frische Bohnen mahlen, Wasser anschmeißen und einen dampfenden Kaffee aufbrühen :-). Dann damit zur Q und die grauen Zellen arbeiten lassen!

Zu meiner Navi-Hardware zähle ich eine Halterung, die man mit einem Saugnapf an einer Scheibe festmachen und flexibel bewegen kann und ein Kopfhörerset.

Ich ergänzte diese Bestandteile noch um ein Verlängerungskabel für den Zigarettanzünder und das Kopfhörerset.

Mit dem Zigarettanzünder verhält es sich bei mir so, dass mir damals im Pocket-PC die Ladevorrichtung - dieser dünne, platte Anschluss - im Gerät abbrach und ich dann, um weiter laden zu können, das Ladekabel für den Zigarettanzünder einfach direkt auf die Platine löttete:



Ich kann den Navi somit nur über den Zigarettanzünder im Auto oder über ein Adapter für die Steckdose laden.

Aber: Alles halb so wild. An den PC hatte ich den Pocket-PC eh nicht angeklemt! Wir sind ja nicht auf dem Ponyhof oder beim Shoppen.

Leider passt der normale Zigarettanzünderanschluss für das Auto nicht an den kleinen Zigarettanzünderanschluss meiner Q - der sich seitlich befindet!

Lösung: Deshalb besorgte ich mir das besagte Verlängerungskabel, welches ich auf der entsprechenden





Seite abkniff und direkt an die Batterie anklemmte.

**Achtung:** Hier muss man erst herausfinden, was + und - ist! Ich meine, dass der Mantel - ist. Bitte informiert Euch hier noch mal im Internet!

Gut fand ich, dass das Verlängerungskabel eine eigene, auswechselbare Absicherung im Stecker hatte! Wie gesagt klemmte ich das Verlängerungskabel des Zigarettenanzünderkabels an die Batterie an und verlegte es ordentlich nach vorne zur Windschutzscheibe, wo es innen, hinter dem Tacho, wieder herauskam.

Das Verlängerungskabel für den Kopfhörer verlegte ich vom Cockpit Richtung Sitzbank, wo es bei mir zwischen Sitzbank und Tank herauskam. Es klemmt dort alleine dazwischen und ich musste nach dem Aufsit-

zen nur das Kabel vom Kopfhörer einstecken, welches ich vorher bequem unter Jacke und Helm verlegen konnte.

**Sicherheitstipp:** Bitte denkt daran, die Kabel so zu verlegen, dass diese nirgends scheuern, behindern oder eingequetscht werden! Festgemacht habe ich diese einfach mit kleinen, schwarzen Kabelbindern!

**Übrigens:** war die Konstruktion so super vor Wasser geschützt!

Eine kurze Tour stellte den vollen Funktionsumfang sicher :-)

Aber genug der Erzählerrei, hier mal ein paar Bilder:



## Tankfüllung 6: Technischer Dienst vor Tourbeginn

Wer seine Q liebt, dem brauche ich hier wohl nichts erzählen über:

- Allgemeine Durchsicht
- Ölstand prüfen
- Luftdruck (Q-Bändiger + Gepäck) prüfen
- Profiltiefe prüfen
- Beleuchtung prüfen
- Werkzeugkasten prüfen
- etc.





## Tankfüllung 7: Koffer packen

Zu meiner Q zähle ich die beiden orig. Touringkoffer: und einen Tankrucksack:



die nun entsprechend gefüllt werden konnten – nur: Was und wie viel nimmt man mit? Habe ich Vergleichsdaten alter Touren oder Ausflüge?

Ich scheue mich mal nicht, euch eine kleine Liste meiner Sissy-Artikel zu notieren:

### Touringkoffer

#### Hygiene

- Kulturbbeutel mit entsprechendem Inhalt - Tipp: Duschgel, Gel, usw. in kleinen Flaschen kaufen!
- Handtuch
- Badelatschen
- Klorolle (Nicht jeder Campingplatz stellt dieses Produkt bereit!)

#### Anziehsachen

- Unterhose (4x)
- Paar Socken (4x (2 x Normal/2 x Motorrad))
- T-Shirt (4x (2 x Normal/2 x Motorrad))
- Jeanshose
- Pullover
- Normale Schuhe

#### Sonstiges

- Kleine Flasche Wasser
- Brett für Seitenständer, damit mir die Q nicht in der Wiese des Campingplatzes versinkt!
- Wäscheleine, die man zwischen die Motorräder spannen und so verschwitzte Sachen oder nasse Handtücher trocknen konnte!
- Wäscheklammern (12x)
- Regenkombi
- Schlafsack



### Tankrucksack

- Schloss fürs Motorrad
- Warnweste
- Gaszug (Ersatz - hatte ich mal gekauft)
- Kupplungszug (Ersatz - hatte ich mal gekauft)
- Glühbirnebox (Ersatz)
- Sicherungen (Verlängerungskabel Zigarettenanzünder)
- Ladekabel fürs Handy (Zigarettenanzünder auf Handy! Habe ja beide Größen :-))
- Taschenlampe (LED)
- Din-A3 Kartenausdruck aus Tourenplaner (1x jeden Tag)
- Din-A5 Hefte (2x)
- Zettel und Bleistift (ein Bleistift schreibt immer!)
- Taschentücher (3 Pakete)
- Klorolle (man weiß ja nicht, wo es einen erwischt)
- Messer
- Besteck (Essen aus Dose, etc. :-))
- Isolierband (es gibt immer was zu kleben)
- Hardbox für Brille inkl. Putztuch
- Portemonnaie mit Geld, EC-Karte, Führerschein, Personalausweis (abgelaufen?), Krankenkassenskarte, Versicherungskarte...
- Fahrzeugschein
- Bescheinigungen für Anbauten, Reifen...





**Tipp zur Nässe:** Packt die Kleidungsstücke etc. in Tüten, damit diese trocken bleiben, falls es regnet! Nasse Sachen sind unangenehm und drücken auf die Stimmung!

**Tipp zur Sicherung:** Die beiden Sachen auf der Rückbank habe ich mit insgesamt zwei Spanngurten gesichert!

#### Rückbank

- Zelt (3-Mann)
- Isomatte

#### Bord-Werkzeugkasten ergänzt um

- Kabelbinder (6x)

#### An der Q

- Navi

#### Am Mann

- Schutzkleidung
- Verbandstasche (abgelaufen?)
- Helm
- Kopfhörerset



**StVO:** Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit mit den Touringkoffern liegt bei 130 km/h! Q-Fahrer sind generell nicht auf der Flucht :-)

#### Am Tourende fehlten lediglich:

- kleines Stativ für die Digitalkamera
- Aspirin (nicht wegen dem Alkohol!)
- Messer mit Dosenöffner

So, dann hätten wir jetzt alles zusammen, geregelt (hier fällt mir auch dieser Zettel ein, den man vorher notieren sollte, falls etwas ..., aber daran wollen wir nicht denken) und können endlich starten :-)

...was ist mit Euch?







## Tankfüllung 8: Abfahrt/Anreise (Freitag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 198 km (vom allwetterfahrer)

Am ersehnten Tag nach der Arbeit ging es dann auf die Piste zum vereinbarten Treffpunkt - dem Mc Donalds am Hattenbacher Dreieck.

An sich war die Anreise entspannt, bis ich bei einer technischen Pause, etwa 50 km vor dem Treffpunkt, merkte, dass trotz vorherigem technischen Dienst etwas leckte... - aber die Story könnt ihr hier nachblättern: Fehlender O-Ring am Schnellverschluß des Tankes.

Am Zwischenziel dem Mc traf ich endlich den woodegger. Geil! Dir die Linke zum Gruß.

Zusammen reparierten wir meine Q, genossen einen Pot Kaffee und einen Burger in der Sonne, bevor es dann Richtung unserer ersten Unterkunft ging, dem Camping Heimartshausen in Kirtorf – Heimertshausen.

Schon bei der Ankunft gegen 19:15 Uhr merkte man ein gewisses Bikerfeeling auf dem Schotter. Parken konnte man neben einigen anderen Maschinen, der Betreiber war auch ein Motorradfahrer, gab uns gleich je ein Brett für die Seitenständer, einige Tipps für die Übernachtung, usw.

Der Start ist ja geglückt.

Ab Zelt aufbauen, auspacken und plaudern ...

Positiv können wir hier noch erwähnen, dass die Waschräume ordentlich waren, es warm Wasser gab, eine kleine Gaststätte für den Abend, einen geöffneten Kiosk und ein reichhaltiges Frühstücksangebot am nächsten Morgen - ab 8 Uhr. Echt alles super. Wir haben uns gut aufgehoben und wohl gefühlt.







## Tankfüllung 9: 1. Tourtag (Samstag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 300 km; hier kam doch etwas mehr zusammen, was man abends auch am Po merkte :-)

A5-Begleitheft: 1. Teil

[http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090530\\_routeninfos1.pdf](http://gs1100.files.wordpress.com/2009/10/090530_routeninfos1.pdf)

Ja, wie sieht so ein Ablauf am 1. Tourtag aus?

Das kann ich euch sagen: Aufstehen, etwas Wasser ins Gesicht schmeißen, Sachen packen, das Zelt abbauen und einpacken und die Q aufrüdeln. Anschließend gemütlich frühstücken, Benzingespräche führen, mit anderen Bikern schnacken (wo kommt ihr den her, wohin soll es gehen...) und dann gegen 9 Uhr den Bock besteigen und los cruisen.

Der anberaumte Streckenverlauf ging von Kirtorf - Heimertshausen über Lissberg, Friedberg, Neu Anspach, Villmar Langhecke, Weilburg, Bischoffen, Oberweidbach nach Steffenberg – Niedereisenhausen.

Im Groben und Ganzen fuhren wir diese Strecke.

Wie oben schon erwähnt möchte ich euch noch einmal den ganz heißen Tipp unter Tankfüllung 2 ans Herz legen. Tragt einfach mal ein, dass ihr die kürzeste Strecke - unter Beibehaltung der Wegpunkte und Zwischenziele - fahren möchtet. Echt geil - eine Höhlenbesichtigung nahmen wir spontan mit :-)

Hier mal ein paar Bilder der Tour:

[http://www.waldeyer.net/Blog/rundtour\\_durch\\_hessen/tankfuellung\\_09/index.htm](http://www.waldeyer.net/Blog/rundtour_durch_hessen/tankfuellung_09/index.htm)

Und immer daran denken, die Zwischenziele als „besucht“ zu markieren!!! Ansonsten werden Kreistouren auf Dauer Langweilig :-)

Am Ziel, dem ausgewählten Campingplatz Camping Hinterland in Steffenberg – Niedereisenhausen, gab es ebenfalls nichts auszusetzen. Auch hier gab es schöne Wiesen, eine kleine Gaststätte für den abendlichen Hunger, einen gepflegten, sauberen Sanitärbereich, usw.

Nur konnten wir leider, aus welchen Gründen auch immer, kein morgendliches Frühstück buchen! Dies war aber auch kein Problem :-). Wir nahmen uns vor, am nächsten Morgen einfach los zu fahren und beim erst besten Bäcker auf einen Kaffee und ein Brötchen zu halten.

So: Dann Zelt aufbauen, Sachen auspacken, etwas essen gehen, die Landschaft genießen...

Bei beiden Campingplätzen haben wir uns übrigens nicht angemeldet - was beides Mal kein Problem war und wir jeweils herzlich aufgenommen wurden.





## Tankfüllung 10: 2. Tourtag (Pfingst-Sonntag)

Wetter: Morgens Regen, ab Mittag Sonne und trocken. Gefahrene Kilometer: ca. 230 km  
A5-Begleitheft: 2. Teil

Los ging es an diesem Tag etwas früher. Ich meine es war so gegen 8:15 Uhr, als wir die Tour vom diesigen Steffenberg - Niedereisenhausen über das verregnete Lahntal, Haina, Frankenberg, Vöhl, Herzhausen, dem sonnigen Edersee, Knüllwald, Frielendorf, Antriftal nach Kirtorf - Heimertshausen antraten.

Wie in Tankfüllung 9 erwähnt, wollten wir - zwecks Frühstücks - als erstes eine Bäckerei oder ähnliches in der Nähe des ersten Zwischenzieles - dem Lahntal - anfahren. Doch hier spielte uns das Navi einen Streich!!!

Denn: Das erste Zwischenziel, das besagte Lahntal, war kein Ort, sondern eine Gegend!

Lerneffekt: Dreimal im Kreise gefahren, vergessen das Zwischenziel als „besucht“ zu markieren und bis auf den Schlüppi nass geworden. Den Regenkombi hatte ich übrigens nicht angezogen, da der woodegger seine vergessen hatte und es wohl selbstverständlich ist, bei einer Tour gemeinschaftlich zu leiden!

**Resümee:** Der woodegger und ich sind der Meinung, dass bei jedem Wetter gefahren werden kann, das Regen dazugehört und einen

gewissen Lerneffekt hat - darum: Geil, mal bis auf die Unterbuche nass zu werden und im Regen nach der Strecke zu suchen :-)

Nein im Ernst: Wir können es nur jedem empfehlen. Es gehört dazu und es ist Wichtig ein Motorrad auch mal im Regen zu bewegen!



An einer Tankstelle haben wir dann erst mal die Luke vollgemacht und erfahren, dass das Wetter Richtung Edersee besser werden soll :-)

Wir beschlossen somit die Tour im Regen bis zum Edersee durch zu ziehen und dort dann zu frühstücken. Und Leute: Das war die richtige Entscheidung!!!

Am Edersee gibt es am Anfang ein Cafe, eine Gaststätte oder wie immer auch - direkt neben dem Campingplatz - wo wir hielten, draußen in der Sonne auf absolut guten Möbeln sitzen, unsere Sachen trocken lassen konnten und für

schmale 6 € ein Frühstücksbuffet - mit super Ausblick auf den Edersee - genießen durften, was seines gleichen sucht. Kaffee, Saft, Brötchen, Müsli, Marmelade, Rührei, usw., usw. bis zum Abwinken für besagte 6 €!!! Großes Lob an den Betreiber: Alles richtig gemacht, inkl. sauberer WC's.

Wir verblieben dort ein Weile, bis die Sachen soweit getrocknet waren und setzten unsere Tour dann fort.

Zur Ankunft und weiteren Vorgehensweise auf dem Camping Heimertshausen, Ehringshäuser Str., 36320 Kirtorf - Heimertshausen: siehe Tankfüllung 8.

Seid ihr in drei Tagen wieder dabei?

Ihr erinnert euch doch an den Absatz der Einleitung:

<< Das gesamte Benzingespräch teilt sich in insgesamt 11 Tankfüllungen, die am Ende als kostenloser Gesamtdownload (\*.pdf) inkl. der Routetracks (\*.itn) usw. zur Verfügung stehen werden :-)>>





## Tankfüllung 11: Abreise/Heimfahrt (Pfingst-Montag)

Wetter: Sonnig und trocken

Gefahrene Kilometer: ca. 223 km (vom allwetterfahrer)

Nach dem alles zusammengepackt und aufgerödelte war, genossen wir noch in Ruhe das Frühstück auf dem Campingplatz Heimartshausen, Ehringshäuser Str., 36320 Kirtorf - Heimertshausen, bevor wir uns wieder zum Treffpunkt, dem Mc Donalds am Kirchheimer Dreieck, aufmachten.

Dort gab es seitlich eine Tankstelle an der wir saugten, genau wie an einem Getränk im Restaurant.

Fest stand bei der Verabschiedung des woodeggers, dass wir solch einen motorisierten Ausflug auf alle Fälle noch einmal wiederholen werden - eine andere Strecke, andere Orte - es gibt so viel herrliches im Vaterland zu ercrusen. Es wird wohl auf Pfingsten 2010 hinaus laufen :-)

Ich hoffe, dass Euch die Serie gefallen hat!?

Die Linke zum Gruß :-)

***Euer allwetterfahrer***

